

# Premiere des Panorama-Run ein voller Erfolg

Timo Böhl und Franziska Espeter nehmen die Wanderpokale mit. 360 Starter sind in Bad Laasphe dabei

## Florian Runte

**Bad Laasphe.** Wenn im Sport Dinge nach einzelnen Athleten benannt werden, ist dies normalerweise eine Würdigung, die nach prägenden Erfolgen nach dem Karriereende – sei es die Henkelschleife auf der Biathlon-Strecke in Oberhof, das Schumacher-S auf dem Nürburgring oder – allgemeiner – die „Kurve der Holländer“ in Alpe d’Huez. Beim Panorama-Run in Bad Laasphe, der am Sonntag eine erfolgreiche Premiere feierte, war es andersherum. Erst die Ehrennamen, dann die Leistung. Bei Kilometer 3,0 gab’s den Espeter-Anstieg, der letzte steile Anstieg wurde „Böhl all out“ getauft. Emilia Sureth aus dem Organisationsteam, die für diese Bezeichnungen zuständig war, durfte sich am Ende aber bestätigt sehen.

Timo Böhl und Franziska Espeter nahmen nämlich nicht nur die Wanderpokale für den Sieg im Hauptlauf über 12 Kilometer, sondern auch die Siegerurkunden für den Jedermannlauf mit. Der war über eine Distanz von 5 Kilometern ausgeschrieben, aber tatsächlich etwas über 6 Kilometer lang und hatte es ganz schön in sich, was sich in rie-



Christof Werner führt im Foto bei nasskalten Bedingungen eine Gruppe vor Manuel Tuna, Julian Göbel und Steffen Görnig an.

sengroßen Abstrüben ausdrückte. „Bevor ich mich komplett abschleße, dachte ich mir, lässt du den Burschen mal laufen“, schmunzelte Tim Dally, der vor Wochenfrist noch den renommierten Jungfrau-Marathon in der Schweiz gewonnen hatte und in Bad Laasphe Zweitplatzierte im Jedermannlauf war – eine halbe Minute hinter Böhl und vor dem Erndtebrücker Felix Lange.

### Bräm prescht wieder vor

Im Hauptlauf über 12 Kilometer war's für Dally ein ähnliches Erlebnis, nicht aber für Böhl, der hier schon alles in die Waagschale werfen musste. Christopher Bräm aus Marburg, ein gebürtiger Siegerländer, rannte dem Feld – wie schon in Erndtebrück – mit einem Turbo-Start davon, lag schon in der Altstadt 50 Meter und später sogar um 30 Sekunden vor den ersten Verfolgern. Erst nach fünf Kilometern, also kurz vor der nach ihm benannten Passage, setzte sich Böhl an die Spitze und verteidigte die Führung auf dem langen Bergabstück entlang dem Laasphebach bis in die Altstadt, wo er mit 45:28 Minuten, 22 Sekunden vor Bräm, die erste Streckenbestzeit setzte.

Medhanie Teweldebrhan folgte zwei Minuten später als Dritter, ehe drei weitere Minuten später Dally im Sprint Rang vier behauptete.



**Doppelsieger Timo Böhl (rechts) nimmt nach dem Zieleinlauf Glückwünsche von Tim Dally entgegen.**

FLORIAN RUNTE

Man hat gesehen, dass es toll organisiert war. Das haben alle gesagt, mit denen ich gesprochen habe.

**Miriam Dickhaut**, Läuferin aus Birkelbach, war mit der Premiere des Panorama-Run in Bad Laasphe zufrieden

Dann kamen die Wintersportler: Scott Schmitz (SK Wunderthausen), Max Bernshausen (SC Rückershausen), Jurij Propp und Nikita Zakharenchenko (beide TuS Erndtebrück) auf Rang fünf bis acht.

Bei den Frauen war Lokalmatadorin Franziska Espeter in Topform und gewann in 54:54 Minuten, ehe gut eine Minute später Carolina Eig-

ner (VfL Bad Berleburg) folgte. Drittschnellste Frau war mit Ina Haas ebenfalls eine Berleburgerin.

Im Ziel freuten sich die Läufer, dass neben Wasser und isotonischen Getränken kurzfristig auch warmer Tee gereicht wurde, denn die nasskalten Bedingungen im Dauerregen machten das Laufen schwer und zehrten an den Kräften.



**Streckenposten und Einpeitscherin: Jutta Winterhoff.**

FLORIAN RUNTE

Die Umstellung des Getränkefortiments war nur eines von etlichen Details, die gut gelaufen waren – angefangen von der Streckenplanung. „Die Strecke war schön und anspruchsvoll, aber sowohl die Anstiege als auch das Bergabstück waren okay“, freute sich beispielsweise die Birkelbacherin Miriam Dickhaut, die nach 1:14 Stunden im Mittelfeld auf Platz 68 das Ziel erreichte.

Besonders das serpentinartige berganlaufen hatte es ihr angetan. „Und man hat gesehen, dass der Lauf toll organisiert war, das haben alle gesagt, mit denen ich gesprochen habe. Da war wirklich jede Ecke mit Streckenposten besetzt.“

## Der Schülerlauf

Im Schülerlauf über 2 Kilometer durch die Bad Laasphe Innenstadt setzte sich der Nordische Kombinierer **Marcel Dickhaut** (SC Rückershausen) klar auch vor der älteren Konkurrenz durch. Er erreichte nach 8:25 Minuten das Ziel.

Zweite wurde das schnellste Mädchen, **Elisabeth Schneider** (ASC Breidenbach).

Zufrieden war auch Chef-Organisator Christian Sureth, der insgesamt 360 Teilnehmer in der Summe aller Läufe zählte. „Feuerwehr, Mountainbiker, Turner und die Leute von der LG Wittgenstein – alle, die geholfen haben, waren zufrieden“, freute sich Sureth, der auch für die Akzeptanz der Anwohner dankbar war. Ein einzelner Pkw-Fahrer, der sich mit einer Absperrung nicht abfinden wollte, wurde rasch von Feuerwehr und Polizei eingenordet – das war's an Problemen. Auch schlimme Stürze gab es nicht, was angesichts des rutschigen Kopfsteinpflasters auf der Königsstraße eine gute Nachricht war.